

## Protokoll

### über die Sitzung

**des Ausschusses für Schulen, Jugend, Sport und Soziales  
am Mittwoch, dem 19.09.2012 um 15:00 Uhr,  
im Rathaus in Friedeburg**

#### **Anwesend:**

##### **→ Ausschussmitglieder:**

Maïke Eilers, Abickhafe, (Vorsitzende)  
Gerrit Bashagen, Friedeburg  
Karlheinz Eberhards, Dose  
Kirsten Getrost, Horsten  
Olaf Gierszewski, Horsten  
Peter Assing, Friedeburg  
Gudrun Jeske, Reepsholt  
Stefan Meyer, Horsten  
Gerhard Quathamer, Marx

##### **→ stimmberechtigte Mitglieder des Schulausschusses:**

Nicole Felsmann, Lehrervertreterin  
Gunda Steevens, Elternvertreterin

##### **→ beratende Mitglieder für den Kindergartenbereich:**

Katharina Golte, Elternvertreterin (bis 16.00 Uhr)

##### **→ beratendes Mitglied für den Jugendbereich:**

Milena Gierszewski, Jugendparlament

##### **→ Vertreter der Verwaltung:**

Bürgermeisterin Karin Emmelmann  
GAR Roland Abels  
Verw.-Angest. Ferdinand Goetz, zugleich als Protokollführer

### **Öffentlicher Teil**

#### **TOP 1: Eröffnung der Sitzung**

Die Vorsitzende eröffnete um 15.00 Uhr die öffentliche Sitzung

#### **TOP 2: Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 10.09.2012 zur Sitzung geladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

**TOP 3:           Feststellung der Tagesordnung**

Der vorliegenden Tagesordnung wurde mit 11 Ja-Stimmen zugestimmt.

**TOP 4:           Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.05.2012**

Das Protokoll der Sitzung vom 03.05.2012 wurde mit 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung genehmigt.

**TOP 5:           Einwohnerfragestunde**

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

**TOP 6:           Sanierung des ehemaligen Lehrerwohnhauses in Marx  
Vorlage: 2012-104**

GAR Abels erläuterte die Vorlage und wies auf ein der Verwaltung und den Fraktionen vorliegendes Schreiben von Rh. Theo Hinrichs vom 17.09.2012 hin.

OV Engelbrecht machte deutlich, dass über die Sanierung des ehemaligen Lehrerwohnhauses in Marx ohne Ergebnis seit mehr als 4 Jahren in den politischen Gremien beraten werde. Das historische Gebäude sei 100 Jahre alt und sollte zügig saniert werden. Es bestünden nach seiner Einschätzung gute Aussichten, in diesem Jahr einen hohen Zuschuss aus dem Förderprogramm „Nordseemarschen“ zu erhalten. Nutzer aus der Ortschaft Marx könnten neben den örtlichen Vereinen u. a. der Seniorenclub, der Spielmannzug, das Landvolk, die Landfrauen und die Altersabteilung der Freiwilligen Feuerwehr sein.

Rh. Quathammer wies auf die mit der Sanierung des Gebäudes verbundenen hohen Kosten hin, die allerdings durch Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer gedeckt werden könnten. Für eine positive Entwicklung benötige die DRK-Ortsgruppe Marx auf jeden Fall größere Räumlichkeiten.

Frau Felsmann wies auf die geplante Einrichtung von Ganztagsgrundschulen hin. Der im ehemaligen Lehrerwohnhaus vorgesehene Mehrzweckraum könne hierfür sehr gut als Mensa genutzt werden.

Der Fachausschuss sprach sich dafür aus, dem anwesenden Rh. Theo Hinrichs das Wort zu erteilen. Rh. Theo Hinrichs wies auf die in der Vorlage nicht genannten Folgekosten hin. Bürgerbegegnungsstätten seien gute Einrichtungen in den Ortschaften. Eine Entscheidung zum jetzigen Zeitpunkt sei aus seiner Sicht übereilt.

Rh. Eberhards wies auf die mit der Maßnahme verbundenen erheblichen Investitionskosten hin. Die DRK-Ortsgruppe müsse unterstützt werden. Hierfür sollte geprüft werden, ob dem DRK andere Räumlichkeiten - z. B. in Gastwirtschaften - zur Verfügung gestellt werden könnten.

Rh. Gierszewski wies auf die fehlende Zustimmung einiger Marxer Vereine hin. Damit sei eine wichtige Voraussetzung für die Umnutzung des ehemaligen Lehrerwohnhauses nicht erfüllt.

Rh. Assing machte deutlich, dass Erklärungen durch Widerruf schnell wirkungslos werden könnten. Unabhängig davon habe es die DRK-Ortsgruppe verdient, großzügigere Räumlichkeiten in Marx zu bekommen.

Rh. Meyer sprach sich dafür aus, das historische Gebäude zu sanieren und zur Finanzierung der Investitionskosten z. B. zwei in Gemeindeeigentum stehende Immobilien zu veräußern.

Der Fachausschuss sprach sich dafür aus, Frau Edeline Koops aus Marx das Wort zu erteilen. Frau Koops bat im Namen des Arbeitskreises Dorferneuerung Marx, das ortsbildprägende Gebäude zu erhalten. Das ehemalige Lehrerwohnhaus sei früher ein Schmuckstück gewesen und durch Umbaumaßnahmen in den 1970er Jahren verschandelt worden.

Der Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 13.09.2012 wurde mit 2 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen abgelehnt.

**Dem VA wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:**

**Dem geänderten Planungs- und Nutzungskonzept für den Umbau und die Sanierung des ehemaligen Lehrerwohnhauses in Marx gemäß Drs.-Nr. 2012-104 wird zugestimmt. Bei gesicherter Gesamtfinanzierung ist die Maßnahme auszuschreiben. Über die Auftragsvergabe entscheidet der Verwaltungsausschuss.**

Rh. Assing hat mit „Nein“ gestimmt.

**TOP 7: Umgestaltung Schulhof Grundschule Reepsholt (Dorferneuerung)  
Vorlage: 2012-111**

GAR Abels erläuterte die Vorlage. Die vorhandenen Spielgeräte seien abgängig. Die nicht ausreichend mit Sand abgedeckten Fundamente stellten eine Unfallgefahr dar. Nach der Umgestaltung des Schulhofes sei eine multifunktionale Nutzung vorgesehen.

Rh. Eberhards wies auf den schlechten Zustand der Spielgeräte hin. Er bat, den Schulhof zügig umzugestalten, da der Wunsch nach neuen Spielgeräten bereits seit langer Zeit bestehe.

Frau Felsmann machte deutlich, dass jedes Kind während eines Schultages rd. 80 Minuten auf dem Schulhof verbringen würde. Darüber hinaus sei das Gelände nachmittags als öffentlicher Spielplatz nutzbar. Bei der Planung des Geländes und der Auswahl der Spielgeräte seien die Schulkinder einbezogen worden.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 10.09.2012 wurde mit 11 Ja-Stimmen zugestimmt:

**1. Dem VA wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:**

**Der Planung zur Umgestaltung des Schulhofes der Grundschule in Reepsholt im Rahmen der Dorferneuerungsmaßnahme O 04 gemäß Drs.-Nr. 2012-111 wird zugestimmt. Über die Auftragsvergabe entscheidet der VA.**

**2. Dem VA wird empfohlen, dem Rat folgenden Beschluss vorzuschlagen:**

**Der außerplanmäßigen Ausgabe für die Schulhofumgestaltung bei der Grundschule in Reepsholt in Höhe von 84.939,58 € wird zugestimmt.**

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

**TOP 8: Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten**

Die BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil des Protokolls ist.

**TOP 9: Anfragen und Anregungen**

Rh. Bashagen wies auf den schlechten Zustand des Spielplatzes bei der Sporthalle der Schule AAF hin. Nach Angaben von GAR Abels werde zur Zeit ein Kataster mit allen im Gemeindegebiet befindlichen Spielplätzen erstellt. Das Ergebnis solle dem Fachausschuss anschließend vorgestellt werden.

Rh. Quathamer wies auf große Schlaglöcher im Kalverhörner Weg in Marx hin.

Auf Fragen von Frau Steevens wies Verw.-Angest. Goetz darauf hin, dass in der nächsten Sitzung des Fachausschusses das Thema Ganztagsgrundschulen behandelt werden solle.

Frau Steevens wies auf die Haltestelle am Strooter Weg in Friedeburg hin. Hier würden nach wie vor gefährliche Situationen für die auf dem Gehweg wartenden Kinder bestehen. Frau Felsmann empfahl, zwischen dem Bürgersteig und dem Haltestellengrundstück eine gelbe Haltelinie zur klaren Abgrenzung aufbringen zu lassen. Zusätzlich sollten an dieser Haltelinie „gelbe Füße“ aufgebracht werden.

Rh. Meyer bedankte sich in Namen der Horster Kinder für den hergerichteten Spielplatz im Baugebiet „Horster-Mitte“.

Rh. Quathamer wies auf den im Zuge der Dorferneuerung evtl. vorgesehenen Bau eines Fußweges an der Hopelser Straße in Marx hin und bat um rechtzeitige Abstimmung mit den Anliegern.

#### **TOP 10:            Schließung der Sitzung**

Die Vorsitzende schloss um 16.20 Uhr die Sitzung.

Vorsitzende

Bürgermeisterin

Protokollführer